

(Free read ebook) Das Jahr, in dem ich 13 1/2 war: Roman (Gulliver 1035)

## Das Jahr, in dem ich 13 1/2 war: Roman (Gulliver 1035)

Von Christiane Thiel

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #248822 in eBooksVerffentlicht am: 2009-06-25Erscheinungsdatum: 2009-06-25File Name: B008BQYJD4 | File size: 68.Mb

**Von Christiane Thiel : Das Jahr, in dem ich 13 1/2 war: Roman (Gulliver 1035)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Jahr, in dem ich 13 1/2 war: Roman (Gulliver 1035):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes BuchVon CustomerMir gefällt diesses Buch wirklich sehr gut. Die Autorin Christiane Thiel hat wirklich sehr gut geschrieben.In dem Buch geht es um Tine, sie ist 13 Jahre alt und wohnt mit ihrer Mutter und ihrer 17 jhrigen Schwester in einer Wohnung.Doch eines Morgens verkndet ihre Mutter das sie schwanger ist und mit ihrem Freund

zusammen ziehn will. Tine und ihre Schwester sind absolut dagegen. Aber trotzdem ziehen alle gemeinsam in eine neue Wohnung. Tine ist nicht sehr gut in der Schule, und hat auch nicht wirklich eine Freundin. Doch das ändert sich als ihr ein Mädchen aus ihrer Klasse Nachhilfe geben will. Sie freundet sich mit ihr an und wird auch etwas besser in der Schule. Als Tine dann ins Volleyballteam kommt lernt sie Manu kennen. Manu ist 16 Jahre alt. Tine erfährt, von Manu, das Manu und der Volleyballlehrer zusammen sind. Tine muss versprechen nichts zu verraten. Und damit fangen ihre Probleme an....Mehr will ich nicht verraten es kommen noch ein paar andere Probleme dazu. Ich hoffe ihr lest das Buch und magt es auch so gern wie ich. LG Game-Princess :) 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Annherung einer Jugendlichen an den Glauben Von Carla Es ist Winter. Tine ist 13 einhalb und in ihrem Leben tut sich eine Menge. Gerade hat sie eine kleine Halbschwester bekommen, die Maria heißt und ist zusammen mit ihrer Mutter und ihrer fast 18-jährigen Schwester Mella mit Carsten, dem neuen Lebensgefährten ihrer Mutter zusammengezogen. Alles verläuft recht harmonisch. Die neue Beziehung tut allen gut und doch gibt es ordentlich Turbulenzen. Tine tut sich etwas schwer, in der neuen Umgebung neue Freunde zu finden und dann ist sie auch noch grottenschlecht in der Schule, Sie sehnt sich nach ihrer alten Mittelschule zurück und hat einfach keine Lust auf den Stress am Gymnasium. Als dann auch noch Carsten den Vorschlag macht, die kleine Maria taufen zu lassen, sorgt das dann auch noch für Verwirrung. Immerhin sind in Leipzig die meisten Leute nicht getauft und auch Tine und Mella haben keinerlei Bezug zum Glauben. Ihre Mutter lässt sich zunehmend von der Begeisterung ihres neuen Lebensgefährten anstecken. Auch Carstens Eltern, die in der Schsischen Schweiz wohnen, sind Christen und sehr nette Leute. Und dann findet Tine doch noch Anschluss. Ulli hilft ihr beim Lernen und die schöne, 16-jährige Manu ist die Kapitänin ihrer Volleyballmannschaft. Außerdem hat Manu ein Geheimnis, das Tine sehr in Bedrögnis bringt. An wen soll sie sich in ihrer Not wenden? Hier werden viele typische Probleme Jugendlicher aufgerollt. Wie ist es, wenn man zwischen Kindsein und Erwachsenenwelt hngt? Was bewegt einen, wenn man sich zusehends von den Eltern löst und vor allem auf Freunde baut? Und an wen kann man sich eigentlich wenden, wenn es Probleme gibt? Diesen und vielen weiteren Fragen wird hier nachgegangen. Die Antwort geht hier in die religiöse Richtung. Der Glaube ist vielen Menschen in Notzeiten eine Stütze - auch Jugendlichen. Die Autorin ist Stadtjugendpfarrerin in Leipzig und man merkt es. Manchmal ist es schon ein bisschen "slich", wie der Glaube hier geschildert wird. Natürlich ist es schön, mit den ganzen Festen, der Stabilität, die der Glaube ins Leben bringt. Aber manchmal wirkte das ganze auf mich schon leicht penetrant. Deshalb nur 4 Sterne. Andererseits muss man sagen, dass Sprache und Stil sehr berzeugen. "Das Jahr, in dem ich 13 einhalb war" ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre für alle, die auf der Suche nach einem Buch sind, in dem es um Jugendliche geht, die sich mit dem Thema Glauben auseinandersetzen. 6 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebensthemen Pubertierender Von Petralch halte dieses Buch für sehr gut, da es wichtige Lebensthemen und -fragen pubertierender Jugendlicher aufgreift und bearbeitet. Dabei kommen zentrale Aspekte von Religion und Glaube so zur Sprache, dass sie als Angebot zur Reflexion fungieren und nicht bergestöpt werden. Sehr empfehlenswert auch als Lektüre im Religions- oder Konfirmandenunterricht.

Kurzbeschreibung Eine Geschichte voller Atmosphäre und Leichtigkeit, die eindrücklich die Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens beschreibt. Aus der Jurybegründung Neue Schwester, neuer Vater, neue Gedanken fast ein bisschen viel für die 13-jährige Tine. Bisher war ihr Leben ganz gemächlich. Aber nun ist Maria da, eben erst zur Welt gekommen, und Carsten, der neue Mann der Mutter, zieht zu ihnen. Carsten denkt ganz anders als sie alle. Und er will Maria taufen lassen ein exotischer Gedanke für die Leipziger Familie. Plötzlich ist das heilige Thema in ihrem Leben, und nichts ist mehr in Ordnung. Dann spielt auch noch Tines große Schwester Mella verrückt. Und die beste Freundin Manu hat ein Verhältnis mit dem Sportlehrer. Wie soll Tine da den Durchblick behalten? Kurzbeschreibung Eine Geschichte voller Atmosphäre und Leichtigkeit, die eindrücklich die Höhen und Tiefen des Erwachsenwerdens beschreibt. Aus der Jurybegründung Neue Schwester, neuer Vater, neue Gedanken fast ein bisschen viel für die 13-jährige Tine. Bisher war ihr Leben ganz gemächlich. Aber nun ist Maria da, eben erst zur Welt gekommen, und Carsten, der neue Mann der Mutter, zieht zu ihnen. Carsten denkt ganz anders als sie alle. Und er will Maria taufen lassen ein exotischer Gedanke für die Leipziger Familie. Plötzlich ist das heilige Thema in ihrem Leben, und nichts ist mehr in Ordnung. Dann spielt auch noch Tines große Schwester Mella verrückt. Und die beste Freundin Manu hat ein Verhältnis mit dem Sportlehrer. Wie soll Tine da den Durchblick behalten? über den Autor Christiane Thiel, geboren 1968 in Freiberg/Sa., arbeitete nach dem Studium der Evangelischen Theologie viele Jahre als Stadtjugendpfarrerin von Leipzig, wo sie auch heute mit ihrem Mann und ihrem Sohn Gustav lebt. "Peter-Härtling-Preis für Kinder- und Jugendliteratur" der Stadt Weinheim.